

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

der Verbindlichkeit, dafür unentgeltliche Religionsfond-Messen zu lesen, losgezählt, und erst den künftigen Pfarrer bey der Investitur darauf wieder verbindlich zu machen, anbefohlen. —

Zur hiesigen Schule, die, wie gesagt, erst bey Errichtung der Pfarre erbauet wurde, gehören auch die Kinder der beyden nach Leobendorf eingepfarrten Ortschaften Ober- und Unter-Nohrbach, die mit den hiesigen Schülern sich aufgo belaufen mögen. —

Sind jedoch, vermög dem Erzählten, die merkwürdigeren Ereignisse von Wisfersdorf gleich nur Sprößlinge des jüngstverstorbenen Säculums, so ist doch der Ort selbst ein Sprosse wenigstens des zwölften Jahrhunderts; denn in dem Saal-buche des Stiftes Klosterneuburg geschieht desselben unter den Nahmen Wululinstorf und Wislinesdorf zwey Mahl Erwähnung. Das erste Mahl nach 1123, als Chunigunt de Asporen und ihr Sohn Chunrat auf dem Altare der heil. Maria all dort zwey Huben (mansus) zu Wululinstorf, nebst einem Weingarten zu Nuzdorf opferten. — Das zweyte Mahl aber zwischen 1142 und 1167, als Otto de Neusibele drey Güter (Beneficia) zu Wislinesdorf vom Propste Marchord oder Marquart um 12 Talente und einer jährlichen Gabe von 30 Silberlingen (argenteos) zur Stiftskirche erkaufte. — (Mar. Fischer II. 27. und 47.)

Alles Uebrige hat der Zahn der Zeit vertilgt, und nur die neuesten kirchlichen Ereignisse uns überlassen.

## XVII. Pfarre Stetten <sup>1)</sup>.

Selten mag wohl ein Ort unter so viele Bestzer getheilet seyn, als das kleine Dorf Stetten, von 75 Häusern, 442 Bewohnern, und einer landesfürstlichen Pfarre, zum heil. Udalrich. — Vier Herrschaften wechseln regelmäßig alle drey Jahre mit der Dorsherrlichkeit, von denen um das

<sup>1)</sup> Nach den wenigen eingeschickten Berichten bearbeitet von A. S.